



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 11.11.2018

Ensemble-Denkmalschutz für die Türkenstraße

Antrag

Der BA 03 fordert von der Landeshauptstadt München, den Freistaat Bayern aufzufordern, für möglichst die gesamte Türkenstraße einen Ensemble-Denkmalschutz festzulegen.

Begründung

In der Türkenstraße befinden sich bereits einzelne Baudenkmäler. Doch nach Ansicht des BA 03, ist die Türkenstraße mehr als nur die Sammlung einzelner Baudenkmäler.

Die Türkenstraße ist vielmehr eine Straße, die eng und vielfach mit der Stadt München und ihrer Geschichte verknüpft ist. Die Geschichte der Türkenstraße beginnt bei den Türkenkasernen und den dort stationierte Infanterieregimentern des Königs Max I, geht weiter über den Tagungsort der Räterepublik, über den kulturellen und politischen Austauschort des Simplicissimus, über die unheilvolle Zeit des Gestapo-Hauptquartiers, über den Wohnort des leider nicht erfolgreichen Widerstandskämpfer Georg Elser, weiter zum Ort der sich endgültig vom Nationalsozialismus emanzipierenden Studentenbewegung, bis heute, wo sich die Türkenstraße als sehr lebendige Mischung aller Generationen, Nationen und Professionen darstellt. Von Museen von Weltrang, über Galerien und Gastronomie, bis schließlich zu einer Universität und Kunstakademie von Weltruf.

Diese einmalige Geschichte und vibrierende Stadtkultur ist nun jedoch seit vielen Jahren gefährdet, durch rücksichtslose Immobilienspekulanten zerstört zu werden. Auch derzeit werden in der Türkenstraße mehrere Sanierungsprojekte durchgeführt. Die Folge sind glatte gesichtslose Fassaden. Die Türkenstraße verliert ihr Gesicht. Es ist zu befürchten, dass hierdurch auch ein Stück Münchner Geschichte verloren geht.

Antragsteller:

SPD-Fraktion
Katharina Blepp
Hans-Stefan Selikovsky

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur) MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNE R STADLER (UA Planung und Umwelt)